

Stbd 118

1929

JAHRES- BERICHT



**DER SEKTION
SCHWARZER GRAT
DES DEUTSCHEN UND
OESTERREICHISCHEN
ALPEN-VEREINS**

SITZ: LEUTKIRCH I. A.

GEDRUCKT BEI RUD. ROTH & CIE., BUCHDRUCKEREI UND VERLAG, LEUTKIRCH

**Bitte
zu beachten:**

Jahresbeitrag 1930 . . . Seite 12

Jahrbuch 1930 Seite 13

Ermäßigte Touristenrückfahrkarten
und Ausweise Seite 14

Wanderplan 1930 Seite 3 des Umschlags

Termin für die Beitragszahlung
spätestens 31. März 1930.





Jahresbericht 1929.

Das Jahr 1929 war für die Sektion Schwarzer Grat des D. u. O. A.-V. ein Jahr stetiger Entwicklung und werden daher die Sektionsmitglieder mit einem etwas kürzeren Jahresbericht, als in den vorhergehenden Jahren, vorlieb nehmen.

Das Jahr 1929 war das 49. Vereinsjahr der Sektion, nachdem von bergfrohen und naturbegeisterten Männern im Spätherbste 1880 die Sektion Schwarzer Grat des D. u. O. A.-V. gegründet worden war. Mit Riesenschritten nähert sich daher die Sektion ihrem 50. Jubelfeste. Daß die Sektion in ihr Jubeljahr 1930 mit einer Mitgliederstärke von nahezu 600 eintreten kann, ist der Stolz und die Freude der Sektionsleitung, denn es dürfte im großen „Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein“ wenige so kleine Städtchen wie unser Leutkirch geben, die eine solche stattliche Alpenvereinssektion aufzuweisen haben. Neben den immer bergfrohen Leutkirchern verdankt dies die Sektion hauptsächlich ihren auswärtigen Mitgliedern, welche in den Ortsgruppen Isny, Waldsee und Aulendorf und zu hunderten im ganzen deutschen Vaterlande zerstreut ihr die Treue gehalten haben. Aber auch im Tirol — im Gebiete unserer alpinen Tätigkeit — und sogar in der Schweiz wohnen Männer, die sich gerne zur Sektion Schwarzer Grat zählen. Mit Freuden hat daher die Sektionsleitung die von Jahr zu Jahr wachsenden Verwaltungsarbeiten geleistet. Fünf Ausschüßsitzungen und zahlreiche Vorstandssitzungen waren nötig, den anfallenden Arbeitsstoff zu bewältigen. Für die Fastnachtsaufführung hat auch noch eine besondere Kommission mitgewirkt.

Bei Aufzählung der Jahresarbeiten stellen wir wiederum diejenigen in unserem Hüttengebiet in den Lechtaler Alpen an die Spitze. Doch darf dem Herrn Hüttenwart der Stoff für seinen Hüttenbericht nicht weggenommen werden, weshalb kurz auf diesen Bericht (Seite 7) hingewiesen sei. Eines aber muß an dieser Stelle ausgesprochen werden und das ist die Freude über die tadellose

Bewirtschaftung unserer beiden Hütten „Leutkircher Hütte“ und „Kaiserjochhaus“. Magnus Huber und seine Töchter Emma und Luise haben die Leutkircher Hütte in gewohntem Schwung in unermüdlicher Arbeit bewirtschaftet, während Ludwig Walch mit seinem immer größer werdenden Hannele das Kaiserjochhaus zur vollsten Zufriedenheit aller Gäste betreut hat. Für die Leutkircher Hütte sei an dieser Stelle noch eine edle Stiftung registriert. Unsere Bergfreunde Litz und Funk in Aulendorf haben für die Leutkircher Hütte eine große, prachtvolle Kaffeemaschine aus Kupfer gestiftet. Ihnen sei hier herzlichst gedankt.

Für die Sektionstouren war das Wetter des vergangenen Sommers wie geschaffen. Schon die erste Tour zu den Illerkraftwerken war vom herrlichsten Sonnenschein begünstigt. Die modernen Riesenstauwerke und Kraftanlagen machten auf alle Teilnehmer einen gewaltigen Eindruck. Dank gebührt der Direktion der O. E. W. und dem uns führenden Sektionsgenossen Herrn Ingenieur Türk. Auch die 2. Sektionstour auf den Grünten vereinigte zahlreiche Sektionsmitglieder bei allerherrlichstem Sonnenschein. Die 3. — große — Sektionstour in die Ferwallgruppe zu unseren lieben Hüttennachbarn gelang vollauf und war ebenfalls vom Wetterglück begünstigt. So gar die letzte, 4. Sektionstour auf den Säntis, die schon so manches Jahr wegen schlechten Wetters unterbleiben mußte, konnte diesmal zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ausgeführt werden; nur schade, daß das Zusammentreffen mit unsern Schweizer Freunden und Mitgliedern nicht ganz klappte. So hatte dieser Sommer 1929 viel Bergfreude geschenkt; mögen weitere folgen!

Als interne Veranstaltung stieg im Karneval 1929 eine wohlgelungene Fastnachtsunterhaltung in der neuen Turnhalle mit dem Motto: „Hüttenzauber“. Es war wirklich ein zauberhafter Anblick, als man die Gletscherwelt betrat. Dank gebührt unseren Dekorationskünstlern. Daß dabei der Voranschlag für diese Veranstaltung etwas überschritten wurde, wollen wir reumütig bekennen, aber gleichzeitig versprechen, in diesem Jahre alles wieder einzubringen. Es waren frohe Stunden, die unsere Mitglieder in der schönen Festhalle zusammenhielten, nur der Gedanke an den Heimweg bei einem Thermometerstand von — 30 Grad konnte etwas gruselig machen. Als weitere Veranstaltung kam nach Ostern ein Eischbil-

dervortrag des Herrn Rudolph aus Karlsruhe, der u. a. auch unser Hüttengebiet in herrlichsten Farben zeigte. Dieser Vortrag war ausgezeichnet in Bild und Sprache; er wurde andern Tags in Aulendorf wiederholt.

Nachdem unser Hüttenwart die alljährliche **Ulmer Tagung** besucht hatte, was zu Informationszwecken stets notwendig ist, ist auch die heurige **Hauptversammlung des D. u. De. A.-V. in Klagenfurt** durch die beiden Vorstandsmitglieder Graf und Engstler besucht worden. Wie immer bot diese Hauptversammlung viel des Nützlichen und Schönen.

Bei **Jubiläumsfeiern** befreundeter Sektionen war unsere Sektion in **Ulm u. Memmingen** würdig vertreten. Den weiteren Einladungen der Sektionen **Eindau, Stuttgart, Vorarlberg, und Schwaben** konnte wegen Unabkömmlichkeit leider keine Folge geleistet werden. Diesen Jubelsektionen wurden auf anderem Wege unsere Glückwünsche dargebracht.

Die **Ortsgruppen in Isny, Waldsee und Aulendorf** haben der Sektion auch in diesem Jahre die **Treue** gehalten. Leider ist durch ein Versehen die Zeit des Vortrages des Herrn Rudolph nicht angezeigt worden, worüber der **Isnyer Ortsgruppenführer** sich mit Recht beklagte. Als Ersatz soll im Jubiläumsjahr in **Isny** selbst ein Vortrag abgehalten werden, so wie es dieses Jahr in **Aulendorf** war.

Die **alljährliche Hauptversammlung** konnte heuer leider erst spät abgehalten werden, da verschiedene Hindernisse eingetreten waren. Aber trotz des gewiß nicht günstigen „**Goldenen Sonntages**“ war am 22. Dezember das **Fokal** unseres Sektionsmitgliedes **Hans Westermayer** zur **Traube** voll. Der erste Vorsitzende eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden herzlichst; namentlich erfreulich war die Anwesenheit so vieler auswärtiger Mitglieder. Nach Eintritt in die Tagesordnung erstattete der erste Vorsitzende den immer sehr umfangreichen **Jahresbericht**. Leider hat die Sektion auch im Jahre 1929 **Mitgliedereinbuße** durch den unerbitterlichen **Schnitter Tod** zu verzeichnen. Es sind gestorben die Herren **Johannes Graf, Goldschmied** in **Leutkirch** und **Franz Weiß, Hauptlehrer** in **Tautenhofen**. Die Versammlung gedachte der lieben Toten in üblicher Ehrung und wird denselben allezeit ein gutes Andenken bewahren.

Als freudige Pflicht sieht es der Vorsitzende an, wenn er lieben Sektionsgenossen für 25 Jahre gehaltene Treue „das Ehrenedelweiß in Silber“ verleihen kann. Es ist dies für ihn ein Akt, der allein alle Mühseligkeiten, die mit einer Vereinsleitung verbunden sind, aufwiegt. Die Ritter vom silbernen Edelweiß des Jahres 1929 sind Herr Paul Meyer, Großkaufmann in Leutkirch (unser verdientes Ausschussmitglied), Herr Karl Pfeilsticker, Kaufmann in Isny und Herr Dr. med. Quellmalz in Isny. Allen drei Jubilaren nochmals herzlichsten Glückwunsch! Mögen ihnen die Berge noch lange ein wünschenswertes Ziel und ein Jungbrunn bleiben!

Nach einem kurzen Bericht des 2. Vorsitzenden über die diesjährigen Sektionstouren erstattete der Hüttenwart Herr Buz seinen ausführlichen Bericht über Hütten und Wege, der nachfolgend auf Seite 7 gesondert erscheint.

Den Kassenbericht erstattete unser Sektionskassier Herr Engstler in seiner bekannten, genauen und ausführlichen Art (Seite 9). Die Kasse war von den Herren Heck und Kempter einer genauen Prüfung unterzogen und restlos in Ordnung befunden worden. Die Versammlung hatte zum Kassenbericht nichts einzuwenden, erteilte dem Kassier Entlastung und stimmte freudig in den dargebrachten Dank des Vorsitzenden ein.

Als Vereinsveranstaltungen für 1930 sind vorgesehen: eine nette, aber einfache **Fastnachtsunterhaltung**, die ohne Inanspruchnahme der Sektionskasse erfolgen soll und wenigstens ein größerer Vortrag, der in Isny wiederholt werden soll.

Sektionstouren sind 3 vorgesehen, darunter eine **Jubiläumstour** s. Wanderplan Seite 17.

Die **Hauptversammlung des D. u. De. A.-V.** findet 1930 in **Freiburg** in Br. statt. Die Sektionsleitung würde es begrüßen, wenn bei dieser für uns günstig gelegenen Hauptversammlung sich mehrere Sektionsmitglieder beteiligen würden.

Das **Hauptfest für 1930** ist und bleibt aber das **50jährige (goldene) Sektionsjubiläum**. Wie eingangs erwähnt tritt die Sektion 1930 ihr 50. Vereinsjahr an und ist es nun selbstverständlich, wenn das goldene Sektionsjubiläum in einer der Sektion würdigen Form begangen wird. Diese Frage hat sich daher auch wie ein roter Faden durch die

Verhandlungen unserer heurigen Hauptversammlung gezogen und freudig hat dieselbe dem Antrag des Sektionskassiers zugestimmt, zu den Kosten dieses frohen Festes einen extra Festbeitrag von 1 RM. von den A-Mitgliedern zu erheben. Die für dieses Fest vorgesehenen Ausgaben sind aus dem Voranschlag 1930 zu ersehen. Vorstand und Ausschuß sind von der Versammlung beauftragt, alles Weitere zu veranlassen, Kommissionen zu ernennen und das Fest schön zu gestalten.

Die Sektionsmitglieder dürfen sicher sein, daß sie dies nach bestem Können tun.

Als weiterer Punkt der Tagesordnung wurde die Erwerbung eines Bergmahdes beim Kaiserjochhaus behandelt. Das Mahd kann für 300 Schillinge erworben werden und ist es diesen Betrag für die Sektion wert, zumal am Kaiserjochhaus kein \square Meter Platz der Sektion gehörte. Durch diese Erwerbung kann der Weg über das Kaiserköpfe nach der Südseite verlegt und der bisher etwas schwierige Steig umgangen werden. Die Versammlung stimmte dem Kauf zu. Ebenso wurde die Errichtung eines Holzbananes am Kaiserjochhaus einstimmig beschlossen, da die Platzverhältnisse in der Hütte dies erforderlich machen.

Der Kostenvoranschlag selbst wurde durchberaten und genehmigt. Erwähnt sei noch, die Beschaffung von 20 neuen Decken für die Leutkircher Hütte. Zum Schlusse der Kostenvoranschlagsberatung beschäftigte man sich mit einem „Abgestürzten“. Unserem treuen Säumer Schönherr ist diesen Herbst beim Holzsäumen wenige Meter vor der Leutkircher Hütte ein wertvolles Tragtier abgestürzt und war sofort tot. Der Mann hatte einen großen Schaden und genehmigte die Versammlung auf ein Bittgesuch Schönherrs einen einmaligen Zuschuß von 200 Schilling, weil wir in Schönherr einen Mann haben, der zu jeder Stunde für die Sektion bereit steht und für dieselbe, wie auch für den Hüttenwirt, eine gute Unterstützung bedeutet.

Als weiterer Punkt kamen die Neuwahlen des Vorstandes und Ausschusses. Im Vorstande war durch den Rücktritt unseres bewährten Bergkameraden Erwin Mann der Schriftführerposten neu zu besetzen. Nachdem der Gesamtvorstand und der Gesamtausschuß ihre Ämter zur Verfügung der Versammlung gestellt hatten, fand unter Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Herrn Sparkassendirektor a. D. Weiser eine Neuwahl statt, welche folgende Herren mit der Führung der Sektion für 1930 betraute:

Franz Martin, 1. Vorsitzender (wie bisher),
Paul Graf, 2. Vorsitzender (wie bisher),
Eisenbahn-Obersekretär Seibold, Leutfirch, Schrift-
führer,

Fidel Engstler, Kassier (wie bisher),
Kurt Buch, Hüttenwart (wie bisher).

Als Beisitzer wurde für Herrn Stadtschultheiß a. D.
Fischer Herr Notar Karl Merkle in Cannheim ge-
wählt, um auch bei den zahlreichen Mitgliedern des unte-
ren Bezirks einen Vertrauensmann zu haben. Die übrigen
Beisitzer bleiben wie bisher: Paul Meyer, Max Vog-
ler, Ferdinand Straub, Ratschreiber Rothmaier
(sämtl. in Leutfirch) und Herr Oberbaurat Bechtle in
Ravensburg. Ferner gehören dem Ausschusse an
die Herren Obmänner der Ortsgruppen: In Isny Herr
Tischer, in Waldsee Herr Vogler. Für Aulendorf
ist ein neuer Obmann zu wählen, da Herr Hagemaier
zurückgetreten ist. Allen aus der Verwaltung ausgeschie-
denen Herren sei an dieser Stelle der herzlichste Bergstei-
gerdank für all ihre Mühen und Sorgen und bewiesene
Treue ausgesprochen. Da die Neugewählten ihre Aemter
anzunehmen erklärten, ist Vorstand und Ausschuß für 1930
wieder vollzählig.

Möge es ihm gelingen, ein recht schönes Jubelfest
unserer lieben Sektion Schwarzer Grat zu bereiten und
der Sektion auch in diesem Jahre Führer zu sein, damit
sie weiterhin wachse, blühe und gedeihe!

Allen Sektionsgenossen zu 1930

ein fröhliches Berg Heil!

Franz Martin

1. Vorsitzender.



Leutkircher-Hütte und Kaiserjochhaus.

Von Kurt Buz, Hüttenwart.

Nach gut überstandenen Winter konnte unsere Leutkircher-Hütte auch im vergangenen Jahr wieder über die Osterzeit einige Wochen bewirtschaftet werden. Der Besuch war sehr gut und hätte wohl noch länger angehalten, hätte nicht die erbärmliche Kälte zum Schließen gezwungen. Sie verursachte Einfrieren der Röhrenleitung im Abort und machte so eine weitere Benützung unmöglich. Im kommenden Frühjahr wird der Aufenthalt ab Mitte März und im April bei der vorgeschrittenen Jahreszeit einen besonderen Genuß bieten. Durch Beschaffung weiterer 20 Decken (insges. sind jetzt 100 St. vorhanden) kann wohl allen Ansprüchen gedient werden. Die Sommerbewirtschaftung weist gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Rückgang der Besucher auf. Besucherzahl 2180 (weniger rd. 300). Das Haus mußte äußerlich an einigen wenigen Stellen verputzt werden. Das Dach zeigt eine undichte Stelle, die im kommenden Jahr ausgebessert wird. Die elektr. Lichtanlage arbeitete bestens und erfordert geringe Wartung. Die Wasserleitung ist im großen und ganzen in Ordnung und in ihrem derzeitigen Zustand noch Jahre lang benützbar. Die Hauskapelle wurde fleißig benützt. Es war infolge einer hochherzigen Stiftung im Juli und August jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienst. Die Restschuld ist nunmehr ganz abgetragen. Allen Spendern herzl. Vergeltsgott! Spenden zur besseren Innenausstattung werden von mir jederzeit gerne entgegengenommen. Die Weganlagen im gesamten Arbeitsgebiet sind in gutem Zustand und finden allgemeines Lob. Kleinere Verbesserungen und Sicherungen werden heuer wieder vorgenommen. Die Führung der Wirtschaft durch Huber und seine Töchter Luise und Emma sowie durch Adjutant Franz war wie immer ohne Tadel. Ihnen allen auch an dieser Stelle herzl. Dank. Das Rettungsgerät wurde durch

die Beschaffung eines Rettungsschlittens mit einhängbarer Tragbahre vervollkommen. Seine erste Probe hat er gleich bei der Osterbewirtschaftung bestens bestanden.

Der gute Besuch des **Kaiserjochhauses** hat auch diesen Sommer angehalten. Die Besucherzahl stieg auf 940 Personen, also nur 129 weniger gegenüber dem Vorjahr. Wenn man den sonstigen etwa 30%igen Rückgang des Fremden- und Touristenverkehrs berücksichtigt, beachtenswert. An Wartung erforderte das Hüttchen beinahe gar nichts. Es ist alles in bester Ordnung. Die Bewirtschaftung durch **Ludwig Walch** mit Tochter **Johanna** war — wie gewohnt — tadellos. Auch ihnen sei herzlichen gedankt. Die Raumverhältnisse sind hier stets etwas beschränkt, weshalb im kommenden Sommer ein kleiner Holz-anbau errichtet wird, der etwas Platz schafft für Holz, Einrichtung und sonstiges. Der nunmehr durch die Hauptversammlung getätigte Kauf des Mahdes am Kaiserjochhaus läßt die schon längst geplante Wegumlegung am Kaiserköpfe hoffentlich bald zur Ausführung kommen. Auch die Weganlage zum Grieskogel wird dieses Jahr, wenn irgend möglich, durchgeführt werden.

Hoffen wir nun, daß der heurige Jubiläumssommer einen recht starken Besuch beider Hütten zur Folge haben wird und daß die wirtschaftlichen Verhältnisse sich gleichfalls so bessern, daß man sich auch wieder mal eine Bergfahrt zu unseren so schön gelegenen Hütten leisten kann. Jedes Sektionsmitglied einmal in diesem Jahr des Fünfzigsterfestes auf unseren Hütten, das soll die Lösung für 1930 sein!

Berg Heil!



Kassenbericht 1929

Einnahmen:	Betrag	Ausgaben:	Betrag
	R. M. §		R. M. §
1. Mitgliederbeiträge:		1. Beitrag an d. Gesamtverein	2754.—
518 A-Mitglieder	4646.—	2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	751.72
68 B-Mitglieder	276.—	3. Bibliothek	90.78
3 Doppelmitgl.	12.—	4. Veranstaltungen:	
40 Ehefr.-Ausweisk.	40.—	Lichtbildervorträge	145.62
	4974.—	Sektionstouren	95.78
2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	676.30	Sonstiges	252.52
3. Veranstaltungen	21.89		489.72
4. Jugendgruppe	7.—	5. Beiträge an and. Vereine:	
5. Leutkircher-Hütte:		Bergsteigergruppe	26.—
Pachtgeld	1176.—	Bergwacht	60.—
Winterbewirtschaftg.	180.—	Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.—
Postkarten	505.60	Verein der Freunde des alpin. Museums	15.—
Hauskapelle	375.71	Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei	15.—
Stiftungen	165.—		146.—
Sonstiges	5.88	6. Jugendgruppe	4.—
	2402.19	7. Leutkircher-Hütte:	
6. Kaiserjochhaus:		Steuern u. Abgaben	157.82
Pachtgeld	205.80	Gebäudeunterhalt	148.12
Postkarten	168.02	Wasserleitung	0.—
	375.82	Elektr. Lichtanlage	78.92
7. Sonstige Einnahmen:		Einrichtung	592.20
Kassenbestand vom Vorjahr	21.77	Ansichtskarten	308.87
Touristenrückfahrkarten und Marken	409.97	Hauskapelle	111.45
Sonstiges	22.65	Sonstiges	78.01
	454.39		1455.39
		8. Kaiserjochhaus:	
		Steuern u. Abgaben	15.44
		Gebäudeunterhalt	6.19
		Einrichtung	16.84
		Ansichtskarten	131.50
		Sonstiges	19.98
			189.75
		9. Wege	116.45
		10. Verwaltungskosten:	
		Druckkosten	260.40
		Porto u/ w.	151.—
		Dienerin	60.—
		Sonstiges	184.80
			656.20
		11. Sonstige Ausgaben:	
		Zinsen u. Schulden	1713.95
		Touristenrückfahrkarten u. Marken	417.20
		Sonstiges	115.40
		Übertrag auf 1930	29.05
			9275.60
	8909.59		8909.59

Vermögens-Berechnung.

Aktiva:	<i>R.M.</i>	Passiva:	<i>R.M.</i>
Kassenbestand —:	29.05	Bankschulden —:	1300.—
Bankguthaben —:	21.03	Zinsrückstände —:	60.—
Vorrat an Vereins-		Aufgewertete	
Schriften, Karten,		Darlehen —:	617.50
Abzeichen usw. —:	443.95	Anteilscheine —:	5290.—
—:	494.03	—:	7267.50

Die Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt einen Abmangel von —: 6773.47 RM., dem der Wert der beiden Hütten „Leutkircher-Hütte“ und „Kaiserjochhaus“ samt Einrichtung gegenübersteht.

Engstler.

Geprüft und in Ordnung befunden
Hed. Kempter.

Mitglieder-Stand:

	Leutkirch	Ortsgruppe			auswärts	zusammen
		Aulendorf	Bony	Waldbsee		
A-Mitglieder	175	15	25	27	277	519
B- " "	23	2	0	1	42	68
Doppelmitglieder	1	0	0	0	2	3
Gesamtzahl	199	17	25	28	321	590

Voranschlag 1930

Einnahmen:	Betrag <i>R.M.</i> §	Ausgaben:	Betrag <i>R.M.</i> §
1. Mitgliederbeiträge:		1. Beitrag an d. Gesamtverein	9689.—
515 A-Mitglieder	4620.—	2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	600.—
65 B-Mitglieder	255.—	3. Bibliothek	50.—
3 Doppelm Mitglieder	12.—	4. Veranstaltungen:	
33 Ehefr.-Ausweisk.	33.—	Vorträge	100.—
	4920.—	Sektionstouren	60.—
2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	550.—	50jähr. Jubiläum	1300.—
3. Veranstaltungen:		Sonstiges	40.—
Festgabe zum 50jähr. Jubiläum	515.—		1500.—
Sonstiges	15.—	5. Beiträge an Vereine:	
	530.—	Bergsteigergruppe	25.—
4. Jugendgruppe	20.—	Bergwacht	60.—
5. Leutkircher-Hütte:		Verein zum Schutze der Alpenpflanzen	30.—
Pachtgeld	1300.—	Verein der Freunde des alpin. Museums	15.—
Winterbewirtschaftg.	200.—	Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei	15.—
Postkarten	450.—		145.—
	1950.—	6. Jugendgruppe	40.—
6. Kaiserjochhaus:		7. Leutkircher-Hütte:	
Pachtgeld	240.—	Steuern u. Abgaben	140.—
Postkarten	150.—	Gebäudeunterhalt	300.—
	390.—	Wasserleitung	50.—
7. Sonstige Einnahmen:		Elektr. Lichtanlage	60.—
Touristenrückfahrkarten und Marken	350.—	Einrichtung	500.—
Sonstiges	40.—	Postkarten	250.—
	390.—	Sonstiges	100.—
			1400.—
		8. Kaiserjochhaus:	
		Steuern u. Abgaben	50.—
		Gebäudeunterhalt	300.—
		Einrichtung	50.—
		Postkarten	80.—
		Sonstiges	220.—
			700.—
		9. Wege	100.—
		10. Verwaltungskosten:	
		Druckkosten	350.—
		Portoauslagen	160.—
		Dienerin	60.—
		Sonstiges	180.—
			750.—
		11. Sonstige Ausgaben:	
		Zinsen	100.—
		Touristenrückfahrkarten u. Marken	350.—
		Sonstiges	326.—
			776.—
	8750.—		8750.—

Beiträge 1930

In der Hauptversammlung der Sektion am 22. Dez. 1929 wurde der Beitrag wie folgt festgesetzt, und zwar für

A (Voll-) Mitglieder auf . . . RM. 9.—
dazu Festgabe zum 50jähr.
Jubiläum der Sektion . . . RM. 1.—

zus. RM. 10.—

B-Mitglieder

(Ehefrauen; dem elterlichen Hausstand angeh. Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern; junge Leute zwisch. 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft d. Eltern) RM. 4.—

Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamt-Verein angehören, können auf Antrag von der Sektion die Ermäßigung des Beitrags wie für B-Mitglieder bewilligt erhalten.

Doppelmitglieder RM. 4.—

Für Ausweisarten für Ehefrauen von Mitgliedern, die selbst nicht B-Mitglied sind, sondern nur die Hüttengebühren-Vergünstigungen in Anspruch nehmen wollen, beträgt die Gebühr RM. 1.—

Der Beitrag für 1930 ist möglichst umgehend, spätestens aber bis 31. März 1930 an den Sektionskassier oder an die Oberamtsparlasse Leutkirch (Postcheckkonto 2407) zu Gunsten des Girokontos Nr. 320 einzusenden. Nach Ablauf dieses Termins wird der Beitrag unter Zuschlag von 1 RM. für Porto- usw. Kosten durch Nachnahme erhoben.

Sofort nach Entrichtung des Beitrags gehen den Mitgliedern die Jahresmarken für 1930 zu.

An die auswärtigen Mitglieder sei die dringende Bitte gerichtet, den Jahresbeitrag rechtzeitig zu bezahlen.

Jedes Jahr lassen sich viele Mitglieder oft zweimal mahnen, sie verursachen dadurch der Sektion unnötige Kosten und erschweren die umfangreichen Kassengeschäfte ganz wesentlich.

Bei allen Anfragen an die Sektion ist stets das Rückporto beizulegen.

Auf § 5 der Satzung wird noch besonders aufmerksam gemacht; er lautet:

„Der Austritt eines Mitglieds muß vor dem 1. Dezember jeden Jahres für das nächstfolgende Jahr bei dem Vorstände schriftlich angemeldet werden. Erfolgt die Anmeldung des Austritts nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten.

Mitglieder, die ihre Beiträge trotz zweimaliger Aufforderung bis zum 31. Mai nicht geleistet haben, gelten mit diesem Zeitpunkt als ausgetreten, bleiben der Sektion aber zur Entrichtung des Beitrags für das laufende Jahr verpflichtet.

Jahrbuch 1930.

Der Bezugspreis für das Jahrbuch 1930, das voranzubestellen ist, beträgt RM. 4.— und ist bis spätestens 31. März 1930 an die Sektion einzusenden. Nach einer Mitteilung des Hauptausschusses des D. u. Ge. A.-V. liegt dem Jahrbuch 1930 neben dem westlichen Blatt der Zillertaler Karte auch noch die Karte der Palagruppe bei, weshalb sich der Preis um 50 Pfg. erhöht hat.

Mitteilungen des D. u. G. Alpenvereins.

Sämtliche A-Mitglieder erhalten die Mitteilungen des D. u. Ge. Alpenvereins monatlich durch die Post unter Kreuzband zugestellt. Sollte die Zustellung in einzelnen Fällen versehentlich nicht erfolgen, so bitten wir dies der Sektion mitzuteilen. Ebenso bitten wir die Mitglieder dringend, Adressenänderungen sofort anzuzeigen, damit die Lieferung der Mitteilungen nicht unterbrochen wird.

Die Sektion kann im beschränkten Umfange höchstens bis zu ein Zehntel der A-Mitglieder auf den Bezug der Mitteilungen verzichten. Mitglieder, die hievon Gebrauch

machen wollen, haben einen besonderen Antrag, der von der Sektion bezogen werden kann, zu stellen und bis spätestens 31. Januar 1930 einzusenden. Wenn dem Antrag stattgegeben wird, beträgt der Beitrag nur 8 RM. bzw. einschl. der Festgabe 9 RM. Der Verzicht auf die Mitteilungen kommt hauptsächlich dann in Frage, wenn in einer Familie mehrere A-Mitglieder sind und diese zusammen nur 1 Exemplar der Mitteilungen halten wollen. B-Mitglieder erhalten die Mitteilungen nur auf besonderen Antrag. In diesem Falle erhöht sich der Beitrag von 4 RM. auf 5 RM.

Ermäßigte Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.

Die Mitglieder des D. u. Oe. Alpenvereins genießen auf einzelnen Strecken der österreichischen Bundesbahnen Fahrpreisermäßigung. Die Ermäßigung wird durch Ausgabe von ermäßigten Touristenrückfahrkarten gewährt. Die Benützung dieser Fahrkarten ist jedoch nur gestattet, wenn die Mitgliedskarten mit der jeweils gültigen Erkennungsmarke des „Verbands zur Wahrung allgem. touristischer Interessen“ (1930 grau) versehen sind. Die Erkennungsmarke gilt für das Kalenderjahr 1930 und ist auf der Mitgliedskarte unterhalb der Jahresmarke aufzukleben.

Die Erkennungsmarken können gegen Voreinsendung des Betrags von 30 Pfg. von der Sektion bezogen werden. Die Abgabe erfolgt nur an A- und B-Mitglieder. Auf Ehefrauen-Ausweiskarten wird keine Fahrpreisermäßigung gewährt.

Die um etwa ein Drittel ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten, die am Fahrkartenschalter der Eisenbahn nicht abgegeben werden, können für nachstehende Strecken durch die Sektion bezogen werden und zwar:

Eindau—St. Anton	Preis 6.20 RM.
Eindau—Bludenz	Preis 3.90 RM.
Eindau—Bezau	Preis 3.90 RM.
Eindau—Landeck	Preis 7.70 RM.

(je 11 Tage gültig).

Nur mit der Fahrkarte Eindau—Landeck ist je eine einmalige Unterbrechung der Hin- und Rückfahrt zulässig.

Die Fahrkarten können ferner durch die hiefür besonders eingerichteten Verkaufsstellen bezogen werden und zwar in

Lindau bei Kaufmann J. Geuppert,
Bregenz bei Sporthaus Viktor Sohn (b. Bahnhof),
München bei der Geschäftsstelle der Bergwacht
(Hauptbahnhof Südbau).

Bei letzterer sind auch die noch weiter zur Ausgabe kommenden Fahrkarten ab Kufstein, Salzburg, Passau usw. erhältlich.

Die Begünstigung wird ausschließlich für touristische und für Wintersportzwecke gewährt. Jede Benützung der Karten zu anderen Zwecken oder ohne gültigen Ausweis (mit dem Lichtbild des Inhabers versehene Mitglieds-karte, auf der die Beitrags- und Erkennungsmarke aufgeklebt ist) wird als **M i ß b r a u c h** straf- und zivilgerichtlich geahndet.

Der Tag des Antritts der Fahrt ist der erste Geltungstag, die Rückfahrt muß am letzten Geltungstag beendet sein. Ist das ein Sonn- oder Feiertag, so kann die Rückfahrt auch am nächstfolgenden Werktag noch erfolgen. Die Benützung von Schnell- oder D-Zügen ist nur bei Lösung des üblichen Zuschlags gestattet.

Nähere Auskunft wird von der Sektionsleitung gerne gegeben.



Anfallversicherung.

Jedes Mitglied des D. u. Oe. Alpenvereins ist bei der Vertragsgesellschaft „Jduna“ gegen **a l p i n e U n f ä l l e** (gesamte Alpen ohne Frankreich und Altitalien) vom Verein versichert mit RM. 100.— f. d. Tod, RM. 1000.— für Invalidität, RM. 0.50 Taggeld (ab 8. Tag) und bis zu RM. 50.— für Vergungs- und Transportkosten. Alle Schadenmeldungen sind zu richten an Dir. Söllner, M ü n c h e n - W a l t r u d e r i n g. Postscheckkonto: Söllner, München 22 040.

Freiwillige Erhöhung erfolgt durch Anmeldung und Einzahlung einer Prämie von RM. 7.50, bzw. RM. 15.—, bzw. RM. 50.— an obige Adresse mit dem Bemerkten:

„Ich bin gesund und beantrage Erhöhung der Unfallversicherung auf RM. 250.—, bzw. 500.—, bzw. 1000.— für Todfall, auf RM. 5000.—, bzw. 10 000.—, bzw. 20 000.— für Invalidität, auf RM. 2.50, bzw. 5.—, bzw. 10.— Taggeld (vom 8. Tage ab), auf RM. 50.—, bzw. 100.—, bzw. 200.— für Bergungs- und Transportkosten.“ — Ein- schluß von Skirennen bedingt 50% Zuschlag zur Prämie. Der Zahlkarten- bzw. Postanweisungsabschnitt gilt als Police und mit dem Datum des Poststempels als Ver- sicherungsbeginn. Versicherung für Frankreich und It- alien bedingt 25% Zuschlag auf die Prämien.

Ehefrauen, welche nur eine weiße Ehefrauenausweis- farte besitzen, sind nicht Mitglieder des Vereins und daher auch nicht in die obligatorische Unfallversicherung einge- schlossen, sie können aber an der freiwilligen Versicherung der Mitglieder teilnehmen. Die Anträge sind direkt bei der Versicherungsgesellschaft zu stellen.



Wanderplan 1930



1. Tour:

29. Mai (Himmelfahrtstag).

Leutkircher Stihütte * Hochhädrich * Falken * Hochgrat
mit Abstieg zum Staufenerhaus.

2. Tour:

5.-6. Juli.

Mindelheimer-Hütte * Schafalplöpfe.

3. Tour:

5.-7. September.

Jubiläumstour ins Hüttengebiet.

Anmeldungen sind mindestens 8 Tage vorher an den
Schriftführer Obersekretär Seibold in Leutkirch zu richten, der
gerne zu weiterer Auskunft bereit ist.

